



EINWOHNERGEMEINDE MATTEN b. I.

3800 Matten, 19. Mai 2011

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates und der Kommissionen

Überbauungsordnung SF Halle 1

Die Erkenntnisse aus dem Hochwasserschutzkonzept zwang die beteiligten Gemeinden Wilderswil und Matten mit der armasuisse ein neues Erschliessungskonzept auszuarbeiten. Dabei wurden verschiedene Erschliessungsmöglichkeiten geprüft. Der Gemeinderat Wilderswil und der Gemeinderat Matten haben sich für die Erschliessungsvariante über den Mittelweg auf die Rollstrasse entschieden. Als langfristige Strategie soll die Erschliessung direkt von der Gsteigstrasse, ab Autobahnverteiler auf das Flugplatzareal geführt werden.

Bedingt durch die neue Strassenführung muss der Perimeter der Überbauungsordnung in Matten und Wilderswil geringfügig angepasst werden. Zudem wird der Bereich Halle 1 (Flugplatzareal) der Arbeitszone zugewiesen. Der Gemeinderat hat die Änderung Zonenplanänderung „SF-Halle 1“ zuhanden der öffentlichen Mitwirkung genehmigt.

Klostergässli

Infolge der anhaltenden Bautätigkeit im nördlichen Bereich des Klostergässli ist die Gemeinde gefordert die Gesamtsanierung (Entwässerung, Belagseinbau) des Strassenabschnittes anzugehen. Zudem werden die Industriellen Betriebe Interlaken (IBI) ab Herbst 2011 die Werkleitungen längs dem Klostergässli, ab Überbauung Villa Roeder bis Unterdorfstrasse sanieren. Gleichzeitig mit der Werkleitungssanierung der IBI soll der Gehweg entlang dem Neubau Altersheim Rosenau erstellt werden. Mit den Baumassnahmen sind erhebliche

Koordinationsaufwände nötig, damit sämtliche anfallende Sanierungsmassnahmen organisiert, submitiert und abgerechnet werden können.

Auf Antrag der Baukommission hat der Gemeinderat dem Ingenieurauftrag zugestimmt und einen Projektierungskredit von CHF 6'000.00 bewilligt.

Kanalsanierungen

Nachdem der generelle Entwässerungsplan (GEP) genehmigt und zur Umsetzung bereit steht, müssen die im Massnahmenplan vorgeschlagenen Folgeprojekte schrittweise umgesetzt werden. Für 2011 ist die Umsetzung der Massnahmen mit der Ref. Nr. 1 und 2 (Reparaturen und Renovationen) vorgesehen.

Entsprechend hat das Ingenieurbüro Prantl + Aerni die nötigen Roboter- und Inlinerarbeiten zur Submission ausgeschrieben.

Auf Antrag der Baukommission hat der Gemeinderat die Fa. Jenni Umwelttechnik AG, Oey zum Betrag von CHF 81'716.35 mit den Sanierungsarbeiten beauftragt.

Dorfplatzgestaltung

Die erste Phase für die Umgestaltung des Dorfplatzes und die Erweiterung Parkplatzes „Brunne“ soll in Angriff genommen werden. Die Phase 1 umfasst folgende Leistungen:

- Grundlagenbeschaffung, Besprechung mit der Bauherrschaft
- Bauprojekt
- Beratung durch einen Landschaftsarchitekten
- Ausschreibung der Tiefbauarbeiten.

Im Voranschlag 2011 ist ein Betrag von Fr.10'000.-- für die Planung vorgesehen. Der Gemeinderat hat den Kredit von Fr. 9'105.00 bewilligt und die Arbeiten an die Fa. Prantl + Aerni Ingenieure AG, Matten, vergeben.

Alpensymposium

Der Gemeinderat hat beschlossen, an das Internationale Alpensymposium 2012, das in Interlaken stattfinden wird, einen Beitrag von Fr. 1'000 zu leisten. Der Beitrag der Bodelgemeinden beträgt total Fr. 6'000.

Moonlinerkonzept 2012

Nach einer vielversprechenden Testphase über die Festtage 2007/2008 und zwei erfolgreichen Versuchsbetriebsjahren 2009 und 2010 ist die Kommission Öffentlicher Verkehr der Regionalkonferenz Oberland-Ost überzeugt, dass das Nachtbusangebot in unserer Region einem grossen Bedürfnis entspricht. Deshalb soll das Angebot nach dem Versuchsbetrieb, welcher im Dezember 2011 ausläuft, als festes regionales Zusatzangebot eingeführt werden. Die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz unterstützte den Antrag der Kommission Öffentlicher Verkehr und ersuchte die Gemeinden um eine Stellungnahme betr. Moonlinerkonzept 2012. Der Gemeinderat teilt die Ansicht der Kommission Öffentlicher Verkehr und hat beschlossen, der Regionalkonferenz Oberland-Ost eine positive Stellungnahme zu unterbreiten.

Baubewilligungen

Es wurde folgende Baubewilligung erteilt:

Meier-Schüpbach Marianne und Hans, Interlaken; Sanierung Wohnung, Hauptstrasse 29.

Für weitere Auskünfte:

Peter Erismann, Gemeindeschreiber, Matten.
Telefon-Nr. 033 826 50 31.